

ENTSCHEIDUNGSVORLAGE

Neugestaltung des Unteren Bergauerplatzes

Ausgangssituation

Der Untere Bergauerplatz liegt im Stadterneuerungsgebiet Nördliche Altstadt, direkt am südlichen Pegnitzufer nahe der Heubrücke, die auf die Insel Schütt führt. Die Zufahrt erfolgt über die Peter-Vischer-Straße. Bereits im Rahmen der Bestandserhebung „Altstadt ans Wasser“ von 2012 wurde er als Potenzialfläche für einen kleinen attraktiven Stadtplatz und Verweilort am Schnittpunkt zweier wichtiger Fußwegachsen identifiziert. Aktuell liegt eine Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 29.06.2020 vor, ob eine Neugestaltung geplant sei. Die im gleichen Schreiben angefragten Reinigungs- und Verschönerungsmaßnahmen an den öffentlichen Flächen wurden im Juli/August 2020 von SÖR erbracht. Dabei wurden auch zwei abgestorbene Bäume durch eine als Großbaum verpflanzte Linde ersetzt oben an der Verbindungstreppe Richtung Pfarrgasse.

Nutzung

Der Untere Bergauerplatz ist Verkehrsraum, hauptsächlich ein Parkplatz mit ca. 24 Stellplätzen, mit Erschließungsfunktion für die angrenzenden Gebäude, prägend hier die Zufahrten in die Tiefgaragen von Haus-Nr. 4 und 8.

Als Schnittpunkt von zwei Hauptfußwegeverbindungen dient er vor allem auch als Durchgangsraum für Fußgänger:

- Vom CineCitta über das Wespennest herkommend als Ufer-Steg entlang der Pegnitz, an der Rückseite der FAU über zwei Treppenläufe hinauf bis zur Königspassage und zur Museumsbrücke/Fußgängerzone.
- Von der Insel Schütt durch die Nonnengasse oder über eine Treppenanlage am Südwesten des Platzes zum Oberen Bergauerplatz über Pfarrgasse zum Lorenzer Platz.

Das Gasthaus ‚Flößla‘ und das Café-Restaurant ‚Luftsprung‘ nutzen ihre Zugangsflächen für Außengastronomie. Eine mobile Begrünung mit Bambus schirmt die Gäste ein wenig von der Zufahrt ab. Ansonsten bietet der Platz keinerlei Aufenthaltsqualität.

Planungsziel

Der Untere Bergauerplatz stellt einen wichtigen Trittstein von Westen kommend entlang der Pegnitz bis hinein in die Fußgängerzone mit Königstraße und Hauptmarkt dar. Er ist aber auch in der räumlichen Abfolge von verschiedenen Plätzen in der Umgebung wie das Umfeld der Katharinen-Ruine – der Pocket-Park Nonnengasse – das Wespennest – die Insel Schütt – und der Hans-Sachs-Platz zu sehen. Eine Aufwertung dieses lange vernachlässigten Platzes ist dringend erforderlich. Er bietet aufgrund seiner Lage an der Pegnitz vor allem die Chance, das Thema Altstadt ans Wasser umzusetzen und Aufenthaltsqualität in diesem zentralen Altstadtbereich zu schaffen. Denkbar wären:

- Einrichtung einer Fußgängerzone oder eines verkehrsberuhigten Bereiches
- Rücknahme insbesondere der pegnitzseitigen Parkplätze
- Niveaugleicher Ausbau gemäß Gestaltungshandbuch Nürnberger Linie – Altstadt
- Platzgestaltung mit Sitzgelegenheit, Baumstandorten und Stadtgrün, barrierefrei zugänglich
- Verweilmöglichkeit am Ufer (-geländer)
- Stärkung der fußläufigen Verbindungen

Kosten

Für diese Neugestaltung besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Zuschüsse aus der Städtebauförderung zu erhalten. Eine konkrete Antragstellung kann erst auf Basis einer Entwurfsplanung und Kostenberechnung (Lph 3) erfolgen. Erst bei Vorliegen des Bewilligungsbescheides kann eine konkrete Aussage über die Höhe der Zuschüsse getroffen werden.

Fazit

Der Untere Bergauerplatz kann ein kleiner attraktiver Stadtplatz und Verweilort am Schnittpunkt zweier wichtiger Fußwegeachsen werden mit einer engen Verbindung zur Pegnitz im Sinne von ‚Altstadt ans Wasser‘. Die Verwaltung schlägt vor, für diesen Platz in die Planung einer Neugestaltung einzusteigen.